Die aktuelle Lage bei uns ist durch den hohen Flaschenbier-Absatz recht entspannt.

Da liegen wir über dem Niveau vom Vorjahr. Wir erwarten von der anstehenden Tarifrunde, dass es mindestens einen Inflationsausgleich plus X gibt, damit zumindest unsere Kaufkraft erhalten bleibt. Da das Thema Kurzarbeit bei vielen Mitarbeiter ein Loch im Haushaltsbudget verursacht hat, ist eine tarifliche Lohnsteigerung definitiv notwendig.

Walter Niebler,
Brauhaus Tegernsee

Mario Küpper,
Paulaner Brauerei

Corona ist nicht spurlos an uns vorbei gegangen.

Die Gastronomieschließungen merken wir beim Fass- und Tankbier. In Verwaltung, Vertrieb und Gasthausbrauhäusern hatten wir in einzelnen Bereichen Kurzarbeit. Auf der anderen Seite wurde durch sehr starke Zuwächse im Mehrweg- und Dosenbereich an noch mehr Linien während der Saison ein Vierschichtmodell gefahren, um auch an Samstagen abfüllen zu können. In diesem Jahr fahren wir das Modell in mehreren Bereichen sogar ganzjährig. Das Arbeitsaufkommen nimmt zu und die Schichten sind eine Belastung für die Kollegen vor Ort. Die Kollegen leisten alle Ihren Teil, um die Pandemie so gut es geht zu überstehen. Deswegen wünschen wir uns uns eine gute prozentuale Steigerung.

In den letzten Jahren hatte unsere Brauerei schon teilweise mit rückläufigen Absatzzahlen zu kämpfen,

war aber Anfang 2020 auf einem sehr guten Weg, diesen Trend umzukehren. Durch Corona ist uns das Fassbier-Geschäft weggebrochen. Der starke Zuwachs beim Flaschenbier konnte das leider nicht auffangen. Trotz der außergewöhnlichen Zeiten und den schwierigen Umständen haben die Kolleg*innen alles gegeben und erwarten eine Würdigung ihres Einsatzes.

Thomas Wamser,
Würzburger Hofbräu

Hans Binder,
Herrnbräu

Uns ist es bis letztes Jahr im März immer gut gegangen.

Von da an hatten wir Verluste und Kurzarbeit im Betrieb. Dieses Jahr schaut es bis jetzt nicht besser aus. Meine Kollegen machen sich Sorgen um die Brauerei und ihre eigene Zukunft. Sie erwarten einen fairen Tarifabschluss, der auch uns kleineren Brauereien die Chance zum Überleben gibt, und legen Wert auf Entlastung bei der Arbeit und eine Erhöhung der tariflichen Altersvorsorge.

2021 Brauplus

Tarif

Tarif – wie geht das?

Verhandlungsführer für die Brauer-Tarifverträge ist unser Landesbezirksvorsitzender Mustafa Öz. Aber ohne die Tarifkommission geht gar nichts: Hier kommen NGG-Mitglieder aus allen bayerischen Brauereien zusammen, diskutieren die wirtschaftliche Lage und stellen die Tarifforderung auf. Die Tarifkommission entscheidet über unser Vorgehen und ist bei den Verhandlungen dabei. Jedes Mitglied der Tarifkommission hat eine Stimme, wenn es um die Abstimmungen über die Annahme oder Ablehnung eines Tarifergebnisses geht. **Gemeinsam machen wir Tarifpolitik: Das macht uns stark!**

Verantwortlich: Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten, Mustafa Öz
Landesbezirk Bayern, Schwanthalerstraße 64, 80336 München
Telefon 089 544157-0 | Fax 089 544157-20 | lbz.bayern@ngg.net

Von den Alpen bis ins Frankenland: Viel Unterstützung für die Brauerrunde 2021 – Mach mit!

Ja, ich werde ab _____ Mitglied der Gewerkschaft NGG.

Persönliche Daten		Berufliche Daten	
Vorname — Weiblich ☐ Männlich ☐		Name des Betriebes	Standort des Betriebes / Filiale
Nachname		Straße und Hausnummer	
Telefon / Mobiltelefon		PLZ	Ort
E-Mail privat	E-Mail dienstlich	☐ in Ausbildung von _____ bis _____	
Straße und Hausnummer		☐ Teilzeitbeschäftigt: _____ Std./Woche	
PLZ	Ort	Beschäftigt als	
Geburtsdatum	Nationalität	Monatliches Bruttoeinkommen	Tarifgruppe
Übertritt von Gewerkschaft	Dort Mitglied seit	Geworben von	

Datenschutzhinweis: Meine personenbezogenen Daten werden durch die NGG unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und des deutschen Datenschutzrechts (BDSG) für die Begründung und Verwaltung meiner Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden meine Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit meiner gesonderten Einwilligung. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finde ich unter **www.ngg.net/datenschutz**. Wenn ich eine ausgedruckte Version der Datenschutzhinweise per Post wünsche, kann ich mich wenden an **hv.datenschutz@ngg.net**.

Ort, Datum | Unterschrift

Lastschriftmandat

Ich ermächtige die NGG, Beiträge von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der NGG auf mein Konto eingezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen (ab Belastungsdatum) die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Meine Verpflichtung zur Beitragszahlung bleibt hiervon unberührt.

Beitragszahlung: ☐ Monatlich ☐ Vierteljährlich

IBAN — BLZ — Kontonummer
DE

Kreditinstitut (Name) — BIC

Der Monatsbeitrag beträgt 1% des jeweiligen Bruttotarifeinkommens. Ich bin damit einverstanden, dass diese Daten elektronisch gespeichert und verarbeitet werden. Eine Kündigung muss für eine Wirksamkeit spätestens 6 Wochen vor Quartalsschluss bei dem zuständigen NGG-Regionalbüro schriftlich erfolgen. Bis zum Ende der Mitgliedschaft besteht Beitragspflicht.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE21NGG00000089801. Die NGG wird mir meine Mandatsreferenz mitteilen. Mir ist bekannt, dass ich die Abbuchungstermine für einzelne Lastschriften im Internet (www.ngg.net/sepa) einsehen kann. Ich entbinde die NGG ausdrücklich von weiteren Mitteilungspflichten für einzelne Lastschrifteinzüge.

Hiermit trete ich der Gewerkschaft NGG bei und erkenne ihre Satzung an.

Ort, Datum | Unterschrift